

# Medieninformation

Sächsische Staatsregierung

**Ihr Ansprechpartner**  
Ralph Schreiber

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 10300  
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de\*

26.09.1996

## Ausstellungseröffnung "Kokoschka und Dresden"

Ausstellungseröffnung

"Kokoschka und Dresden"

in der Gemäldegalerie Neue Meister

Am 29. September 1996, um 10.30 Uhr, eröffnet Ministerpräsident Biedenkopf und der Botschafter der Republik Österreich, Herr Dr. Friedrich Hoess, die Ausstellung "Kokoschka und Dresden" im Albertinum an der Brühlschen Terasse. Erstmals wird mit dieser eigenen, umfassenden Ausstellung der Dresdner Zeit Kokoschkas, der von 1916 bis 1923 in dieser Stadt

lebte und vier Jahre als Professor für freie Malerei an der Akademie der Bildenden

Künste lehrte, gewidmet. Weitere Gäste der Kokoschka-Ausstellung werden seine Frau, Olda Kokoschka, der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Hans Joachim Meyer, und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sein.

Ablauf für Sonntag, 29. September 1996:

10.30 Uhr: Ministerpräsident Biedenkopf begrüßt den Botschafter der Republik

Österreich, Friedrich Hoess, im Klingersaal des Albertinums. Nach der Eröffnungsansprache des Botschafters wird der Generaldirektor der Staatlichen

Kunstsammlungen, Prof. Werner Schmidt, einführende Worte zur Ausstellung

und zum Leben Kokoschkas sprechen. \* Fototermin (Achtung: Für Fotografen

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Staatsregierung**  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

[www.regierung.sachsen.de](http://www.regierung.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

und Fernseheteams stehen an einem ausgewählten Fotostandpunkt nur begrenzt

Plätze zur Verfügung. Aus Gründen der Sicherheit wird darum gebeten, die Beleuchtung so gering wie möglich zu halten. Akkreditierung ist erforderlich).

Anschließend findet im Mosaiksaal des Albertinums ein Rundgang unter Leitung von Prof. Schmidt statt. \* Fototermin.

Ein Empfang im Mosaiksaal beschließt die Veranstaltung, deren Ende gegen 12.00 Uhr vorgesehen ist.

Zur Person von Dr. Friedrich Hoess: geboren 1932, Studium der Rechtswissenschaften, Von 1957 an war Hoess sieben Jahre im Bundeskanzleramt in der Sektion für wirtschaftliche Koordination tätig. 1964 trat

er in den österreichischen Auswärtigen Dienst ein und war bis 1965 im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten tätig. 1965 wurde Hoess Österreichischer Botschafter in Tel Aviv. Von 1967 bis 1970 war er dann wieder im Bundeskanzleramt, im Kabinett des Bundeskanzlers, tätig. 1970 wurde Hoess

Leiter der österreichischen Delegation Berlin als Generalkonsul. Von 1975 bis 1979 war er Österreichischer Botschafter in Canberra. Anschließend war Hoess

bis 1981 ständiger Vertreter Österreichs bei der Internationalen

Atomenergieorganisation in Wien. Von 1981 bis 1983 war er als Leiter der Ständigen Vertretung des Bundeslandes Steiermark in der Bundeshauptstadt

Wien tätig. In den nächsten Jahren, von 1983 bis 1987, war Hoess Mitglied des Bundesrates. Danach war er von 1987 bis 1993 Österreichischer Botschafter in

Washington. Seit dem 3. Februar 1993 ist Hoess Österreichischer Botschafter in

Bonn.

Akkreditierung:

Journalisten, die über oben aufgeführte Fototermine berichten wollen, müssen

sich zuvor akkreditiert haben - und zwar

bis Freitag, 27. September 1996, 10.00 Uhr

beim Pressereferat der Sächsischen Staatskanzlei, Frau Siegert, Frau Straube oder Frau Schäfer,

Tel.: 564 /1311, 1316, 1315

Fax.: 564/1319.

Folgende Angaben werden benötigt:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Paßnummer, Name des Mediums,  
Tätigkeit.

Ausgabe der Akkreditierungs-Ausweise.

Freitag, 27. September 1996, 13.00 bis 16.00 Uhr in Zimmer 235 der  
Sächsischen

Staatskanzlei

und

Sonntag, 29. September 1996, 9.30 bis 10.00 Uhr am Eingang des Albertinums  
(Frau Straube und Frau Schäfer).